

Wer wir sind



In der KJF Kinder- und Jugendhilfe Kaufbeuren-Ostallgäu sind Einrichtungen unseres Trägers der Erziehungs- und Jugendhilfe im Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren zu einem vernetzten Angebot zusammen gefasst.

Unter einer gemeinsamen Leitung und Verwaltung bieten wir vernetzt, unbürokratisch und rasch sowie unter Nutzung von Synergieeffekten umfassende Bildungs-, Betreuungs-, Beratungs- und Begleitangebote in allen Fragen rund um das Thema Kinder, Jugendliche und Erziehung.

Die Hilfeangebote an junge Menschen und deren Familien sind konfessions- und religionsübergreifend.

Unsere Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien/Teilfamilien.



Stadt Kaufbeuren

In Zusammenarbeit mit der Stadt Kaufbeuren

**KJF Kinder- und Jugendhilfe Kaufbeuren – Ostallgäu
Fachdienst Intensivpädagogische Pflegefamilien**

Baumgarten 24
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341 9023-11
info.kaufbeuren-ostallgaeu@kjf-kjh.de
www.kjf-kjh.de/kaufbeuren-ostallgaeu

Ansprechpartnerin:

Daniela Flemisch
Dipl. Soz. Päd. (FH)
Telefon: 08341 9023-18
Mobil: : 0151 10392816
flemischd@kjf-kjh.de

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen:
www.kjf-kjh.de/spenden



Intensivpädagogische Pflegefamilien

Kindern Entwicklung ermöglichen

Für Kinder



- die erhebliche Entwicklungsverzögerungen oder -störungen und/oder Verhaltensauffälligkeiten zeigen und/oder geistig oder seelisch behindert sind,
- die aus hochbelasteten familiären Verhältnissen kommen und beeinträchtigende und oder traumatische Erfahrungen gemacht haben und
- die Hilfe zur Erziehung, in Form einer in der Regel dauerhaften Fremdunterbringung mit einem überschaubaren familiären Umfeld und fachlich qualifizierten Bezugspersonen benötigen.

Für diese Kinder bringen Sie mit:



- Die Bereitschaft zur kontinuierlichen Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt.
- Eine professionelle Qualifikation, mindestens einer Pflegeperson, in einem pädagogischen, sozialen oder psychologischen Beruf.
- Engagement für die Betreuung eines Kindes mit erhöhtem erzieherischem Bedarf.
- Die Bereitschaft aller Familienmitglieder, sich auf ein Zusammenleben mit einem Pflegekind einzulassen.
- Eine offene Grundhaltung zur Herkunftsfamilie des Kindes.
- Die Bereitschaft zur Inanspruchnahme regelmäßiger, professioneller Beratung und Begleitung und zusätzlicher Gruppenberatung und Fortbildung.
- Eine stabile persönliche Lebenssituation.
- Die Bereitschaft zur Kooperation mit anderen Einrichtungen.
- Geeignete räumliche Bedingungen und ausreichende Zeitressourcen.

Wir bieten Ihnen und den Kindern:

- Fachliche Qualifizierung und Vorbereitung auf die Aufgabe in Seminaren und Einzelgesprächen.
- Fachliche Begleitung und Beratung der Pflegefamilie, des Kindes und ggf. der Herkunftsfamilie während der Vermittlungs- und Anbahnungsphase.
- Eine kontinuierliche, individuelle fachliche Begleitung und Beratung der Intensivpädagogischen Pflegefamilien nach Aufnahme des Kindes.
- Beratung und Begleitung vor, während und nach Besuchskontakten mit den leiblichen Eltern.
- Beratung und Unterstützung bei der Inanspruchnahme von weiteren pädagogischen und therapeutischen Hilfen für das Kind, der Koordinierung unterschiedlicher Hilfen und bei der Kooperation mit anderen Diensten.
- Gruppenberatung für Pflegeeltern.
- Vermittlung von Fort- und Weiterbildungsangeboten für Pflegeeltern.
- Bei Bedarf Vermittlung bzw. Initiierung entlastender Hilfen.
- Enge Kooperation mit Fallsteuerung durch das zuständige Jugendamt.
- Pflegegeldleistungen entsprechend des erhöhten erzieherischen Aufwands durch das zuständige Jugendamt.